

# Musik und Politik im Unterricht

## Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Stereotypen sind in allen Bereichen vorhanden: in der Literatur, dem Film und natürlich auch in der Musik. Es handelt sich dabei um vereinfachende, verallgemeinernde Urteile, die für Personen oder Gruppen gelten. Sie sind Teil einer unbewussten und oft automatischen Zuordnung unserer Wahrnehmung. Auch wenn Stereotypen nicht immer negativ gemeint sind, können sie Andere verletzen und herabwürdigend sein. Deshalb ist es wichtig, sich mit seinen Vorurteilen auseinander zu setzen, bevor sie zu Überzeugungen wie Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit werden.

Die Bandbreite an Musik mit solchen Themen ist gewaltig und reicht von eigenen Erfahrungen mit Fremdenfeindlichkeit, über die Frage, wie man als weiße Person an der *Black Live Matters* Bewegung teilhaben kann, bis hin zum Umgang mit Rechtsextremismus in der Musik.

- Lest folgende Zitate aus verschiedenen Songs und entscheidet, auf einer Skala von 0 bis 10, ob man diese singen/mitsingen darf.  
(0= kann man bedenkenlos singen/mitsingen; 10= da sollte man unbedingt verzichten)

**„Drei Chinesen/Japanesen mit dem Kontrabass“**  
(Unbekannt, erste bekannte Aufnahme aus Pommern, 1909)

0      1      2      3      4      5      6      7      8      9      10

**„Kill de white people! We gonna make dem hurt, Kill de white people!“**  
("Kill D'White People", Apache, 1993)

0      1      2      3      4      5      6      7      8      9      10

**„Ich mag Fußball auf dem Rasen, die SS, wenn sie gasen“**  
(unbekannt, Neonazialbum, 1990er)

0      1      2      3      4      5      6      7      8      9      10

**„Woman is the Nigger of the world“**  
(Some time in New York City, John Lennon, Yoko Ono, 1972)

0      1      2      3      4      5      6      7      8      9      10

**“Mein Körper definierter als von Auschwitzinsassen“**  
(Jung, Brutal Gutaussehend 3, Kollega und Farid Bang, 2017)

0      1      2      3      4      5      6      7      8      9      10



---

## M1 Marly-Gomont, Kamini, 2007, Psychostar World

---



kaminiVEVO, 2015. *Kamini – Marly-Gomont*. <https://www.youtube.com/watch?v=GGPXjiwlWZc>.  
(zuletzt abgerufen am 01.03.2022)

### Vor dem Anhören:

- Seht euch gemeinsam den Clip von Kamini zu *Marly-Gomont* ab Minute 3:59 zunächst **ohne Ton** an.
- Beschreibt kurz, was ihr gesehen habt. (Menschen, Ort)
- Was könnte das Thema des Songs sein?
- Seht euch anschließend den ganzen Clip an und überprüft eure Mutmaßungen.

### Nach dem Anhören:

- In welcher Form greift Kamini das Thema Rassismus/Fremdenfeindlichkeit auf?
- Könnten dies die Erfahrungen eines Menschen sein, der in einem Dorf in Luxemburg lebt?



## M2 White Privilege II, Macklemore & Ryan Lewis featuring Jamila Woods, 2016, This Unruly Mess



MACKLEMORE LLC, 2016. *White Privilege II* (feat. Jamila Woods).  
<https://www.youtube.com/watch?v=kpN2z5ypOOQ> (zuletzt abgerufen am 01.03.2022)

### Vor dem Anhören:

#### Mobilisation internationale contre le racisme



#Blacklivesmatter Demo am 5.6.2020 in Luxemburg

Paperjam, 2020. *Mobilisation internationale contre le racisme*. <https://paperjam.lu/article/mobilises-contre-racisme-devan?index=12> (letzter Zugriff : 01.03.2022).

### Begriffserklärungen und weiterführende Lektüre:

**Black Lives Matter** (BLM, englisch für *Schwarze Leben zählen*) ist eine transnationale zivile Bewegung die in den USA entstanden ist und sich gegen Gewalt gegen Schwarze bzw. *People of color* einsetzt. Black Lives Matter-Proteste werden regelmäßig und weltweit gegen die Tötung Schwarzer durch Polizeibeamt\*innen und zu anderen Problemen wie *Racial Profiling*, Polizeigewalt und Rassismus organisiert.

**Racial Profiling** (rassistische Profilerstellung, auch *Ethnic Profiling* genannt) bezeichnet polizeiliche Maßnahmen und Maßnahmen von anderen Sicherheits-, Einwanderungs- und Zollbeamt\*innen, wie Identitätskontrollen, Befragungen, Überwachungen, Durchsuchungen



oder auch Verhaftungen, die nicht auf einer konkreten Verdachtsgrundlage oder Gefahr (etwa dem Verhalten einer Person oder Gruppe) erfolgen, sondern allein aufgrund von ("äußerem") rassifizierten oder ethnisierten Merkmalen – insbesondere Hautfarbe oder (vermutete) Religionszugehörigkeit. Oft sind hier auch Verschränkungen mit weiteren Ungleichheitsdimensionen wie Geschlecht, sozio-ökonomischem Status, legalem Status, Sexualität, Behinderung, Sprache und Lebensalter zu verzeichnen.“

Bundeszentrale für politische Bildung, 2020. "Racial Profiling", *institutioneller Rassismus und Interventionsmöglichkeiten*. <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/migration-und-sicherheit/308350/racial-profiling-institutioneller-rassismus-und-interventionsmoeglichkeiten/> (letzter Zugriff: 01.03.2022).

Weitere Informationen zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der Europäischen Union bietet die Studie der European Agency for Fundamental Rights *Als Schwarzer in der EU leben*.

#### Einleitende Aufgabe:

@BOSS\_BIGMAMMA ging mit ihrer *Check your privilege Challenge* auf TikTok viral. Es geht bei diesem Selbstversuch darum herauszufinden, ob man in der Gesellschaft, in der man lebt, privilegiert ist. Privilegiert bedeutet laut Duden „bevorrechtet, bevorrechtigt, bevorzugt“. Wichtig: Ein Mensch ist nicht nur privilegiert wenn er oder sie viele materielle Besitztümer hat.

Hebt beide Hände mit gespreizten Fingern vor euer Gesicht. Jedes Mal, wenn ihr bereits eine der vorgelesenen Erfahrungen gemacht habt, knickt ihr einen Finger ein.

- Darf ich deine Haare anfassen?
- Ihr esst Hunde.
- Du wirst immer auf Französisch angesprochen.
- Siehst du alles 16:9?
- Du landest doch eh auf dem Bau! Aus dir wird doch eine Putzfrau!
- Ich mag keine Ausländer\*innen, aber du bist ok.
- Du bekommst keinen Ferienjob, weil dein Vater keine Connections hat.
- Die Leute halten ihre Taschen und Brieftaschen fest, wenn du zu ihnen in den Aufzug oder Bus steigst.
- Nachts laufen die Menschen etwas schneller, wenn du hinter ihnen her gehst.
- Du wirst häufig von der Polizei oder Zollbeamte\*innen kontrolliert.

Habt ihr immer noch beide Hände und zehn Finger oben? Schreibt auf, was ihr bei diesem Spiel empfindet.



## Nach dem Anhören:

*„They're chanting out, Black Lives Matter,  
But I don't say it back  
Is it okay for me to say?  
I don't know, so I watch and stand“*

- Wart ihr 2020 bei der *Black Lives Matter* Demo in Luxemburg dabei? Habt ihr euch dieselben Fragen wie Macklemore und Ryan Lewis gestellt?
- Artikel 10bis (1) der luxemburgischen Verfassung lautet: « *Les Luxembourgeois sont égaux devant la loi.* » Ist diese Formulierung noch zeitgemäß oder würdet ihr eine andere Formulierung vorschlagen?

*„You've exploited and stolen the music, the moment  
The magic, the passion, the fashion, you toy with  
The culture was never yours to make better“*

- Was sprechen Macklemore und Ryan Lewis an? Hört euch beide Songs an.

„Hound Dog“

von

Elvis



oder



Willie Mae, „Big Mama“  
Thornton



„I shot the Sheriff“

von

Bob Marley



oder



Eric Clapton



„Fast car“

von

Jonas Blue  
feat. Dakota



oder



Tracy Chapman



- Wer hat hier wen inspiriert? Recherchiert im Internet, von wem der Song eigentlich stammt und wer damit erfolgreicher war.
- Kennt ihr mehr solcher Beispiele (Kleidung, Frisuren, Sprache, Umgangsformen)? Darf man sich an der Kultur anderer Ethnien inspirieren, bedienen oder bereichern, ohne diese an den gleichen Rechten teilhaben zu lassen?

*„I think one of the critical questions for white people in this society is,*

*'What are you willing to risk?*

*What are you willing to sacrifice to create a more just society?"*

- Was könnte man den Künstlern auf diese Fragen antworten? Was müsste man tun, um die Gesellschaft für alle Menschen gerechter zu gestalten?



### Weiterführende Aufgabe:

Beim folgenden Spiel soll erraten werden, ob die Zitate aus Songs rund um die Themen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit der Realität entsprechen. Auf der rechten Seite des Klassensaals sollen sich die Schüler\*innen aufstellen, die glauben, dass das Zitat zutrifft. Auf die linke Seite können sich die Schüler\*innen begeben, welche glauben, dass die Zitate nicht zutreffen. Der oder die Lehrer\*in liest die Fragen vor und nachdem die Schüler sich aufgestellt haben, kommt es zur Auflösung.  
Anschließend können einige Themen durch die gemeinsame Recherche im Internet vertieft werden oder als Diskussionsgrundlage dienen.

A :

*„They have the authority  
to kill a minority“*

„Fuck tha police“ von N.W.A.,  
1988

B :

*“If an officer stops you, promise me  
you'll always be polite*

*And that you'll never ever run away  
Promise Mama you'll keep your hands  
in sight”*

„American skin (41 shots)“ von Bruce Springsteen,  
2001

*„All over people changing their votes  
Along with their overcoats If Adolf Hitler  
flew in today They'd send a limousine  
anyway“*

„(white man) in Hammersmith Palais“, The Clash, 1978

D :

*„Most of my heroes don't appear on  
no stamps“*

« fight the power », Public Enemy, 1989

E:

*„I feel lucky to be living in a town  
that's mixed there's European  
Caribbean every flavour in between  
From the shops to the mosque to  
the cuisine Reggae posters in Polish  
grocers Getting on together like  
chips and samosas“*

„For the kids of the multiculture“ von Sonic Boom Six, 2012



## Auflösung:

- A: 1 Dies trifft (noch immer) zu. Seit dem 1. Januar 2015 wurden in den USA 35 schwarze Menschen auf 1 Million Einwohner\*innen von der Polizei getötet. Bei den hispanischen Mitbürger\*innen waren es 26 Menschen auf 1 Million Einwohner\*innen.
- B: 1 Dies trifft (noch immer) zu. Infolge der vielen unrechtmäßigen Polizeikontrollen im Straßenverkehr von schwarzen Bürger\*innen in den USA, hat Apple sein Tool Siri weiterentwickelt. Mit der App „Siri- I'm getting pulled over“ kann man in den USA seinen Standort an ausgewählte Kontakte senden, das Gerät schaltet in den „nicht stören“ Modus und startet Video- wie auch Tonaufnahme.
- C: 1 Auch dies ist zutreffend.
- D: 2 Dies trifft nicht unbedingt zu, wenn wir annehmen, dass die Helden von Public Enemy Afro-Amerikaner\*innen sind. Seit 1940 waren und sind regelmäßig Menschen mit dunkler Hautfarbe auf Briefmarken abgebildet.
- E: Hier gibt es natürlich keine richtige oder falsche Antwort.

- Recherchiert: Die Wahlergebnisse fremdenfeindlicher oder rechtsradikaler Parteien in der EU.
- Diskutiert: Begegnet ihr in eurem Alltag viele andere Kulturen?

## M3: *Schrei nach Liebe*, Die Ärzte, 1993, Die Bestie in Menschengestalt

---



bademeisterTV, 2008. *Die Ärzte „Schrei nach Liebe“*.  
<https://www.youtube.com/watch?v=6X9CEi8wkBc> (zuletzt abgerufen am 01.03.2022)

Rechte Musik ist Musik, die zu Fremdenfeindlichkeit und Hass gegen bestimmte Gruppen von Menschen aufruft. Sie wird auch in Luxemburg konsumiert. Dies kann unbewusst geschehen. Die Zuhörer\*innen verstehen die „Codes“ nicht unbedingt, da die Bands sehr auf ihre Formulierungen aufpassen und verstecken ihre Botschaften, da eine zu plakative Sprache censiert werden würde. Bands wie *Frei.Wild* oder *Böhse Onkelz* werden auch hier in Luxemburg viel gehört. So versteht auch der Rapper Komplott es, seine hetzerischen Aufrufe gut zu „maskieren“:



„Was Karl Martell und Prinz Eugen im blutigen Kampf zerschlügen  
Drängt heute aufs Neue darauf, unser liebes Land zu fluten“

Manche Bands, wie Gigi und die braunen Stadtmusikanten, machen sich diese Mühe nicht: sie verhöhnen in ihrem „Döner-Killer-Lied“ die Mordopfer der Neonazis des „Nationalsozialistischen Untergrunds“.

#### Vor dem Anhören:

- Was würdet ihr in einem Lied über Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit sagen oder ausdrücken wollen?

#### Nach dem Anhören:

- Wen besingen die Ärzte? Welche Begriffe oder Aussagen könnten darüber Aufschluss geben?
- Kennt ihr weitere Lieder, die sich mit den Themen Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit beschäftigen? Sucht im Internet oder in euren Playlists nach weiteren Liedern.

**Autorinnen:** Laetitia Hebbert, Oriane Rapp

